



Sammlung Theaterzettel

Max und Moritz

Becker, Fritz

1892-02-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 29. Februar 1892.

Elfte Vorstellung außer Abonnement.

Vormittags $1\frac{1}{2}$ Uhr.

Kindervorstellung:

Max und Moritz.

Ein Puppenstück in sieben Streichen. Nach der bekannten Puppengeschichte von Wilhelm Büsch mit Erlaubnis des Verfassers — für die Bühne bearbeitet von Leopold Günther. Musik von Fritz Becker.

(Regie: Herr Hildebrandt.)

Dintel Fritz	Herr Hildebrandt.	Der Müller	Herr Birk.
Max, } seine Neffen.	Frl. von Legrenzi	Der Bauer Mecke	Herr Bauer.
Moritz, }	Fräul. De Lanf.	Liese, } Dorfmadchen	Fräul. Weyer.
Wittwe Bolte	Frau Jacobi.	Grete, }	Fräul. Wagner.
Der Schneider Böt	Herr Bösch.	Hanne, }	Fräul. Anieriem.
Seine Frau	Fräul. Schelly.	Peter, } Dorfsungen	H. Fink.
Der Lehrer Lämpel	Herr Schreiner.	Hans, }	H. Müller.
Seine Frau	Frl. Böhl.	Der Spiz	H. Veinder.
Der Bäcker	Herr Tietzsch.	Till Eulenspiegel.	Herr Wenzauer.

Ort der Handlung: Ein Dorf.

Hierauf zum ersten Male:

Hansel und Gretel.

Kindermärchen mit Gesang und Tanz in 3 Akten. Frei nach Bechstein für die Bühne bearbeitet von Clara Eppert. Musik von J. Starke.

(Regie: Herr Dr. Bassermann.)

Der Elfenkönig	Frl. v. Dierkes.
Die Elfenkönigin	Fräul. De Lanf II
Der Vater	Herr Tietzsch.
Die Mutter	Frl. v. Rothenberg.
Hansel, } beider Kinder	Louise Schaaf.
Gretel, }	Christine Bish.
Die Nacht	Frl. Schulze.
Die Waldhege	Frl. Graichen.
Oger, ein Riese	Herr Eichrodt.
Erste, }	Fräul. v. Legrenzi.
Zweite, } Elfe	Frl. Scherenberg
Dritte, }	Frl. Becker.
Waldbvöglein	
Rottheflchen	
Kuckuck	

Elfen, Ragen, Vögel.

Zwischen dem ersten und dem zweiten Akt liegt ein Zeitraum von vier Wochen, zwischen dem zweiten und dritten Akt ein solcher von vierzehn Tagen.

Vorkommende Tänze:

Elfenreigen; Schleiertanz; Tanz der Ragen.

Ganze Logen:		Gewöhnliche Eintrittspreise:	
Parterrelogen.	M. 3.— per Platz	In den Logen II. Rang, 1. Reihe	M. 3.50 per Platz
Logen I. Rang	3.50 " "	2 u. 3. Reihe	" 3.— " "
Logen 2. Rang	2.50 " "	In den Logen III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
		2 u. 3. Reihe	" 1.50 " "
			Sperre:
			Erstes Parquet (1. bis 10. Sitzreihe)
			M. 3.50 per Platz
			Zweites Parquet (11. bis 15. Sitzreihe)
			" 2.50 " "
			Unnummerierte Plätze:
			Stehplatz im ersten Parquet
			M. 2.50 per Platz
			Stehplatz im zweiten Parquet
			" 2.— " "
			Parterre
			" 1.70 " "
			In der Reserveloge II. Rang,) hinterer
			" 1.70 " "
			In der Reserveloge III. Rang,) Raum
			" 1.20 " "
			In der Gallerieloge
			" .90 " "
			In der Gallerie
			" .50 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10–1 Uhr Nachmittags v. 3–5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Guttenger, Hauptstraße Nr. 122.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 10 Uhr. Anfang $1\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 1 Uhr.